

Informationsvorlage -öffentlich-	Drucksache: ZD/0101/2015 vom 27. Oktober 2015
Gremium	Sitzungstermin
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss	12.11.2015

Personelle Konzeption Feuerwache Meerbusch

Die Hauptwache der Feuerwehr an der Insterburger Straße ist mit insgesamt 17 hauptamtlichen Stellen im Stellenplan 2015 ausgestattet. Der Wachleiter und der stellv. Wachleiter sind durchgängig im Tagesdienst tätig, 15 Kräfte arbeiten wechselseitig im Tagesdienst bzw. im 24 Stunden-Dienst.

Entsprechend der derzeitigen Schichtpläne arbeiten immer 4-5 hauptamtliche Kräfte im Tagesdienst, jeweils 3 Kräfte sind im 24 Stundendienst, sodass tagsüber, wenn bei der Freiwilligen Feuerwehr Einsatzeinschränkungen bestehen, in der Hauptwache eine Kapazität von 9-10 Feuerwehrleuten vorhanden ist und damit die Einsatzfähigkeit sichergestellt wird. An Wochenenden (24 Stunden-Schicht Sa/So) verstärken zudem 2 Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren das Team der Hauptwache.

Die Tatsache, dass in der Zeit vom 01.01. – 31.12.2014 in erheblichem Umfange Mehrarbeitsstunden geleistet wurden, habe ich zum Anlass genommen, die personelle Konzeption der Wache, sowie die Schichtpläne zu überprüfen. Als ursächlich stellte sich hierbei heraus, dass zum einen krankheitsbedingte Ausfälle eine große Rolle spielten und dass die personelle Fluktuation, insbesondere bei jüngeren Feuerwehrbeamten, sehr hoch war und demzufolge über längere Zeiträume bis zu 3 Stellen nicht besetzt werden konnten.

In diesem Zusammenhang habe ich geprüft, ob durch andere Schichtdienstpläne strukturelle Verbesserungen möglich sind. Alle überprüften Modelle führten aber zu einem deutlich erhöhten Personalbedarf.

Insofern beabsichtige ich, dass bisher praktiziertes Modell, das sich grundsätzlich bewährt hat, fortzuführen. Um hierbei aber zu einer kontinuierlicheren Besetzung zu kommen, ist unabdingbar, jüngeren Bewerbern verbesserte berufliche Perspektiven aufzuzeigen. Aus diesem Grunde werde ich im Stellenplan des Jahres 2016 vorschlagen, die bisher noch nach Besoldungsgruppe A 7 ausgewiesenen Stellen, künftig auch nach Besoldungsgruppe A 8 auszuweisen, um jüngeren Feuerwehrbeamten die Perspektive auf eine Beförderung im Dienst der Stadt Meerbusch zu bieten. Diese Beförderung soll bei vorhandenen Beamten nach absolvierter Probezeit nach 2 Jahren möglich sein, Beamten die von anderen Feuerwehren zur Stadt Meerbusch kommen und die Wartezeit dort schon absolviert haben, soll auch eine sofortige Beförderung nach Besoldungsgruppe A 8 in Aussicht gestellt werden.

Hierdurch erhoffe ich mir eine durchgängig kontinuierliche Besetzung der vorhandenen Stellen, die gleichzeitig zu einer Verjüngung des Personalkörpers und damit zu einer Verringerung der krankheitsbedingten Ausfallzeiten führen wird. Zudem ist vorgesehen zur Abfederung von Ausfallzeiten,

Mitarbeiter des Stadtbauhofes bzw. der Stadtverwaltung, die Mitglied in einem der Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Meerbusch sind, in Tagesdienstzeiten einzusetzen. Derzeit stehen hierfür drei Mitarbeiter zur Verfügung. Ggfs. ist darüber nachzudenken, hierfür eine weitere Stelle beim Stadtbauhof zu schaffen und entsprechend dem notwendigen Profil (handwerkliche Ausbildung, Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr) zu besetzen.

Zu Beginn des kommenden Jahres wird auch wieder ein Anwärter für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst von mir ausgebildet, so dass auch auf diesem Wege Nachwuchskräfte herangebildet werden. Mit der hier skizzierten Verfahrensweise bin ich mir sicher, die Einsatzfähigkeit der Hauptwache weiterhin sicherzustellen.

Angelika Mielke-Westerlage
Bürgermeisterin